



Digital ohne Qual

Der Onlinekurs zum Einsatz digitaler Medien
im Unterricht.



Dr. Martina Braasch



Digital ohne Qual. Der Onlinekurs zum mediendidaktisch fundierten und zielgerichteten Einsatz digitaler Medien im Unterricht.

Die Forderungen nach digitalerem, zeitgemäßem Unterricht sind omnipräsent. Spätestens seit der Corona-Pandemie ist der Digitalisierungsschub auch in den Schulen angekommen. Die digitale Ausstattung ist vielerorts vorhanden und nun stehen Lehrkräfte vor der Frage, wie sie die digitalen Endgeräte zielführend und didaktisch sinnvoll in den Unterricht integrieren können. Dieser Onlinekurs ist ein umfassendes 14-Wochen-Weiterbildungsprogramm, das Lehrkräften effizient die mediendidaktischen Grundlagen vermittelt, um zukünftig theoretisch und didaktisch fundierten Unterricht mit digitalen Medien zu gestalten.

Dr. Martina Braasch Akademie

Kursleiterin



Dr. Martina Braasch

Mediendidaktikerin

Als studierte Lehrerin entdeckte ich während meiner Promotion am Institut für Bildungsforschung an der Bergischen Universität Wuppertal meine Passion für die evidenzbasierte, vielfältige und motivierende Gestaltung von Lehre und Lernszenarien. Für meine weitere Qualifikationsarbeit im Rahmen meines wissenschaftlichen Weges und zur Erweiterung meiner didaktischen Möglichkeiten spezialisierte ich mich an der FernUniversität in Hagen seit 2017 in der Mediendidaktik, absolvierte ein weiteres Masterstudium in diesem Bereich und gründete 2022 meine Akademie für Lehrkräfte, um die mediendidaktischen Möglichkeiten zur Entwicklung und Stärkung einer neuen Lernkultur in die Praxis zu tragen. Heute begleite ich mit großer Freude Lehrkräfte aller Schulformen auf ihrem Weg zum medienkompetenten Unterrichtshandeln im Rahmen meiner Onlinekurs-Programme.



Inhalte von

Digital ohne Qual.

Modul 1

Mediendidaktische Grundlagen

In diesem Modul werden die Grundlagen einer mediendidaktischen Konzeption von Lernangeboten vermittelt. Es wird geklärt, mit welcher Priorität und in welcher Form die einzelnen didaktischen Felder ausgestaltet werden können. Dieses Modul stellt die Grundlage der weiteren Methoden-Module dar.

Modul 2

Expositorische Methoden digital anreichern

Expositorische Methoden erfüllen heute nach wie vor wichtige didaktische Funktionen und verfolgen klare Lernziele, die andere Methoden nur bedingt erfüllen können. Wie digitale Medien zur Steigerung des Lernerfolgs expositorischen Lernens eingesetzt werden können, wird in Modul 2 gezeigt.

Modul 3

Explorative Methoden mit digitalen Medien gestalten

Explorative Methoden erfahren durch die NewLearning-Bewegung einen regelrechten Boom. Denn: Digitale Medien machen es endlich (realistisch) möglich, solche entdeckenden Lernszenarien leicht umzusetzen. In Modul 3 wird erklärt, wie explorative Szenarien gelingen und worauf dabei zu achten ist.

A close-up, slightly blurred photograph of a laptop keyboard, showing keys like 'U', 'J', 'K', 'L', 'M', 'N', 'B', 'V', 'C', 'X', and 'F'. The image is positioned on the left side of the page, partially overlapping the text area.

Modul 6

Didaktische Funktionen digitaler Medien

In Modul 6 geht es darum, wie digitale Medien die verschiedenen didaktischen Funktionen im Unterrichtsgeschehen unterstützen können. Zu den didaktischen Funktionen digitaler Medien gehören

1) Motivieren, 2) Präsentieren und Veranschaulichen, 3) Aktivieren und Vertiefen, 4) Individualisieren und Differenzieren und die Gestaltung des 5) Einstiegs und Abschlusses einer Unterrichtssequenz. Modul 6 thematisiert, worauf theoretisch bei diesen Funktionen zu achten ist und wie sie praktisch mit digitalen Tools im Unterricht umgesetzt werden können.

Modul 7

Der Tool-Werkzeugkasten

Der Praxisbezug und die direkte Umsetzbarkeit sind besondere Anliegen im Onlinekurs. Neben theoretischen Hinführungen wird immer die Brücke zur unterrichtlichen Praxis geschlagen, indem konkrete Umsetzungsaufgaben erteilt werden. In Modul 7 werden dafür konkrete Tools vorgestellt, die direkt für die Umsetzung genutzt werden können. Es werden Anleitungen in Form von Screencast-Tutorials zu zahlreichen digitalen Tools und verschiedenen digitalen Lernszenarien gegeben. Dieses Springermodul kann und sollte jederzeit zwischendurch im Kurs aufgesucht werden, um sich mit den Tools im Rahmen der Umsetzungsaufgaben vertraut zu machen.

Tools im Werkzeugkasten

“Eine Schatzkiste, auf die ich immer zugreifen kann.”

Der Tool-Werkzeugkasten ist bei den Kursteilnehmer*innen besonders beliebt, da hier auch über die regulären Kursinhalte hinaus stets neue Inspiration geholt werden kann. Da die Kursinhalte nach der Buchung dauerhaft zur Verfügung stehen, ist dieses Modul vergleichbar einer Schatzkiste, die stetig aktualisiert und ergänzt wird. Ein Ideenpool, der nie leer wird.

Folgende 33 Tools sind zum aktuellen Zeitpunkt im stetig wachsenden Tool-Werkzeugkasten mit Screenshot-Anleitung enthalten:

- QR Codes (7 Tool-Varianten)
- Genial.ly
- Canva
- Canvas 9 KI-Tools im Magic Studio
- TaskCards (1,5-stündige Fortbildung)
- Oncoo
- Collaboard
- Mural
- BigBlueButton
- Classroomscreen / Digiscreen
- Hoerspielbox.de
- LearningApps
- Voki
- Zeoob
- Erklärvideos mit PP
- MySimpleshow
- BookCreator
- LearningSnacks
- Kits.blog
- EdPuzzle
- Mentimeter
- Kahoot
- ZUMPad
- Paul Newsman



☀️ Neu im Wintersemester 2024/2025:

4-wöchige KI-Tool-Fortbildung

Im Juni 2024 fand mit über 330 angemeldeten Teilnehmer*innen die KI-Tool-Challenge auf Instagram statt. Dieses Fortbildungsformat ermöglicht ein schnelles Kennenlernen und Ausprobieren **unterrichtsrelevanter KI-Tools**, Einblicke in verschiedenste Umsetzungsideen und maximal viel Austausch über **Herausforderungen und Potenziale von KI** in der Community der Lehrkräfte.

Die erfolgreiche Fortbildung wurde nun für "Digital ohne Qual" in ein Onlinekursformat überführt und bietet allen Kursteilnehmenden die Möglichkeit, innerhalb von nur vier Wochen die für Lehrkräfte geeigneten und gewinnbringenden KI-Tools kennenzulernen.

"Digital ohne Qual" erfährt damit im Wintersemester einen regelrechten Wachstumsschub - in logischer Konsequenz zu den rasanten technologischen Entwicklungen im KI-Bereich.



A close-up, slightly blurred photograph of a laptop keyboard, showing keys like 'Y', 'U', 'I', 'O', 'P', 'G', 'H', 'J', 'K', 'L', 'N', 'M', 'B', 'V', 'C', 'X', and 'F'. The image is positioned on the left side of the page, partially overlapping the text area.

Modul 8

Dein digitaler Methodenkoffer

In Modul 8 werden die zur Umsetzung vorgeschlagenen Unterrichtsmethoden aus den einzelnen Modulen nochmals aufgegriffen und mit zusätzlichen Informationen, ggf. Materialien, beschrieben. Auf diese Weise fällt die Umsetzung der oft neuen Methoden (noch) leichter. Auch weitere Methoden, die für den digitalen Medieneinsatz sehr gut geeignet sind, finden sich in diesem letzten Modul, das als zweites Springermodul im Kurs zusätzliche Inspiration bietet und über die Kursinhalte hinaus zur vielfältigen Umsetzung der Kerninhalte motiviert.

Auch der Methodenkoffer wird stetig aktualisiert und ergänzt. Er bietet über die Modulinhalte hinaus zusätzliche Inspiration und motiviert zur vielfältigen Umsetzung.

Folgende Methoden sind aktuell (und in Ergänzung zu den Methodenvorschlägen aus den Modulen) enthalten:

- WebQuests
- Projektlernen mit E-Books
- E-Books als expositorische und explorative Lernumgebung
- EduBreakouts als Lernen mit Anker
- Podcasts im Unterricht
- Digitales Gruppenpuzzle
- Digitale Stationenarbeit

Aufbau

Onlinekurs-Programm

"Digital ohne Qual"

Der Onlinekurs ist im Kern ein videobasiertes Selbstlernprogramm. In einer vorbereiteten Lernumgebung werden die Inhalte in Videolektionen unterschiedlicher Formate vermittelt. Persönliche Videos geben einen Überblick über jedes Modul, besprochene Videopräsentationen vermitteln die Inhalte und werden umrandet von Meta-Informationen zum Video.

Die Videos vermitteln theoretische und didaktische Inhalte, die dann direkt auf die schulische Unterrichtspraxis mit digitalen Medien übertragen werden. Die hierfür vorgestellten Tools werden in einem separaten Modul 7 nochmals ausführlicher in Screencast-Tutorials vorgestellt und auch die Gestaltung bestimmter Lernszenarien, wie Webquests oder Edubreakouts, wird per Tutorial Schritt für Schritt erklärt.



Der Austausch und die persönliche Betreuung erfolgen innerhalb einer Lerngruppe auf der Kursplattform sowie in den monatlichen Live-Treffen.

Das asynchrone Format dieser Betreuung ermöglicht, dass die Inhalte im **individuellen Tempo** absolviert werden können. So ist es auch möglich, den Kurs schneller oder mit mehr Zeit zu absolvieren. Auch **Wiederholungen** sind möglich, denn der Kurs ist nach erfolgter Buchung **dauerhaft verfügbar** und wird laufend aktualisiert.

In **monatlichen (optionalen) Live-Online-Workshops** (in Zoom) besteht die Möglichkeit, verschiedene digitale Lernszenarien aus der **Lernendenperspektive selbst zu erproben** sowie Fragen zu den Kursinhalten zu stellen. Neben der Kursleitung geben weitere Expert*innen digitalen Lehrens hierbei **Input zur Unterrichtsgestaltung mit digitalen Medien**.

Das Selbstlernprogramm wird durch ein

umfangreiches Workbook in interaktivem PDF-Format begleitet. So werden die vermittelten **Inhalte reflektiert** und die **praktische Umsetzung** der Arbeitsaufträge, mit denen jedes Kapitel endet, wird **dokumentiert**. Auf diese Weise wird die **direkte Umsetzung** unterstützt, die einen großen Anteil des Selbstlernprogramms ausmacht. Neben dem Workbook stehen im Download-bereich des Kurses und innerhalb der jeweiligen Lektionen verschiedene **Vorlagen, Checklisten und Planungshilfen** in **PDF- und Word-Format** zum Download zur Verfügung.

Der Onlinekurs ist darauf ausgelegt, bei einem wöchentlichen Workload von ca. 2-2,5h innerhalb **14 Wochen** absolviert werden zu können. Der **Betreuungszeitraum** erstreckt sich dabei insgesamt jedoch über **ein Semester (6 Monate)**, sodass in jedem Fall, auch bei Krankheit o. ä., ausreichend Zeit bleibt, den Kurs **erfolgreich zu absolvieren**.



Vorteile auf einen Blick

Warum ein Onlinekurs? Onlinekurse haben im Vergleich zu traditionellen Fortbildungsmaßnahmen **einige Vorteile**, die für ein effizienteres und nachhaltigeres Lernen sorgen.

1) Flexible Bearbeitung zu jeder Zeit an jedem Ort

Der Schulalltag ist voll und oft passen terminierte Fortbildungsveranstaltungen nicht in den Kalender. Entweder gehen sie dann vollständig unter oder werden im Stress eher halbherzig wahrgenommen. Onlinekurse haben den großen Vorteil, dass sie **flexibel zu jeder Zeit** absolviert werden können, genau so, wie es in den Schulalltag passt. Man ist **nicht gebunden** an vorgegebene Termine und man kann das Programm auch mal längere Zeit pausieren, sollte mal wieder etwas dazwischen kommen.

2) Dauerhafte Verfügbarkeit der Lektionen und Inhalte

Ein großer Vorteil des Onlinekurses besteht darin, dass nach einmaliger Buchung ein **dauerhafter Zugang zu den Kursinhalten** besteht. Man kann sich mit der Bearbeitung also nicht nur Zeit lassen, sondern es ist ebenso möglich, den Kurs bspw. nach einem Jahr **noch einmal zu wiederholen**. Gerade für das umfangreiche Programm von "Digital ohne Qual" lohnt es sich, hier öfter einen Blick reinzuwerfen, um **andere Schwerpunkte** zu setzen und auch die regelmäßigen Kursaktualisierungen mitzunehmen.

3) Kursaktualisierungen und -erweiterungen im Preis inbegriffen

Das Kursprogramm wird jedes Semester angeboten und lebt von dem Feedback seiner Teilnehmenden. Wenn das Feedback am Ende einer Veranstaltung den Teilnehmenden in der Regel nichts mehr bringt, so lohnt es sich für Onlinekurs-Absolvierende umso mehr: Das **Feedback fließt in den überarbeiteten Kurs im nächsten Semester ein** und ist dann ab diesem Folgesemester auch für alle bereits Eingeschriebenen **automatisch verfügbar**.



Anmeldung jedes Semester möglich

Der Onlinekurs wird jedes Semester angeboten: Die Starttermine sind jeweils im April und im Oktober jeden Jahres. Der Anmeldezeitraum ist auf wenige Tage begrenzt. Es wird empfohlen, sich für den Newsletter (s. u.) anzumelden, um den Start der Anmeldung nicht zu verpassen.

Nächster Anmeldezeitraum: 20.-27.09.2024

Nächster Starttermin: 01.10.2024

Erstes Live-Treffen (Kick-off): 10.10.2024

<https://martinabraasch.de/anmeldeseite-newsletter/>

Umfang und Preise

Kursstart: Oktober 2024



- Lebenslanger Zugang zu allen Kursinhalten (Wert: 499,-)
- Kostenfreier Zugang zu allen Kursupdates
- Bonus 1: zwei Live-Workshops mit Kursabsolvent*innen mit Beispielen aus der Unterrichtspraxis (Wert: 99,-)
- Bonus 2: monatliche Live-Termine mit persönlichem Support (Wert 249,-)
- Bonus 3: Exklusiver Zugang zur virtuellen Lerngruppe und Betreuung über sechs Monate (Wert: 99,-)
- Bonus 4: KI-Tool-Challenge Onlinekurs (97,-)
- Bonus 5: Advanced-Lizenz für das DSGVO-konforme Online-Whiteboard Collaboard (Wert: 120,-)
- Bonus 6: Bonusmodul "Digitale Ordnung mit der entzettelt-App" (Wert: 59,-)

statt ~~1222,00~~ € nur

3 Raten i. H. v.:

179, -

Einmalzahlung:

499, -

Stimmen zum Kurs:



"Ich fand es echt total spannend, herausfordernd. Es hat mir richtig Spaß gemacht, ich habe mich immer wieder gefreut, wenn ein neues Modul angefangen hat und wir eine neue Aufgabe für den Unterricht hatten."

Diana Steegers, Berufsschullehrerin

Diana ist Mutter von vier Kindern. Nach ihrer Elternzeit hat sie sich an ihrer inzwischen digital ausgestatteten Schule "verloren" gefühlt. Für sie war "Digital ohne Qual" das perfekte, weil flexible, Format, um sich digital fit zu machen und um ihren Schüler*innen "motivierenden und interessanten Unterricht" zu bieten. Denn das ist ihr sehr wichtig.

Trotz aller beruflichen und privaten Anforderungen hat sie den Kurs im Sommersemester 2023 erfolgreich abgeschlossen. Nun sagt sie, kann sie aber noch mindestens weitere zwei Jahre in dem Kurs verbringen, um all den Input in dem Tool-Werkzeugkasten und dem digitalen Methodenkoffer aufzusaugen: "Das ist ja der Wahnsinn!"*



„Ich kann den Kurs allen empfehlen: Klar allen, die sich noch nicht sicher fühlen oder die sich vielleicht auch noch gar nicht damit beschäftigt haben. Auf der anderen Seite aber auch den Lehrer*innen, die da schon recht fit sind. Also tatsächlich im Grunde allen.
Eigentlich müsste es verpflichtend sein.“



*Das vollständige Video-Interview mit Diana findest Du unter martinabraasch.de/erfahrungen



"Ich fand die Zeit total schön und bin auch richtig traurig, dass es schon vorbei ist. Es ging auch viel schneller rum, als ich mir vorher gedacht habe."



Anna Pauksch (Lehrerin am Berufskolleg)

„Also ich kann die Fortbildung allen Lehrer*innen empfehlen. Ich war zusammen in einer Gruppe, die ganz bunt gemixt war, durch alle Schulformen hindurch. Auch jemand von einer Schule mit Förderschwerpunkt war dabei, jemand von der Grundschule. Und wir hatten auch Kolleg*innen aus anderen Bundesländern dabei, sogar aus der Schweiz eine Mitstreiterin. Das war richtig toll, wenn man gemerkt hat, dass **diese Grundlagen, die da gelegt werden, so wichtig und allgemeingültig sind**, dass man die eigentlich in jeder Schulform einsetzen kann.“



"Digitaler Unterricht - next Level. Wenn man sich fragt, wie man digitalen Unterricht jenseits der Ausstattungsfrage wirklich gut gestalten kann, ist Martina genau die Richtige."

Anika, Gymnasiallehrerin NRW

"Ich bin sehr begeistert von dem Kurs "Digital ohne Qual". Die Module haben sehr viel Spaß gemacht und ich war stets motiviert, das Gelernte in meinen Unterricht zu integrieren. Durch die Live-Treffen konnten wir uns gut austauschen und neue Ideen zur Umsetzung sammeln. Der Kurs wird für Regelschulen (SEK I und II) beworben, jedoch konnte ich als Lehrerin einer Förderschule Lernen auch sehr viel für mich und meine Schulform mitnehmen. Martina hat schnell auf Fragen und Anliegen geantwortet, sodass ich mich jederzeit bestens betreut gefühlt habe. Ich kann den Kurs auf jeden Fall empfehlen."

Ann Catrin, Förderschullehrerin

Noch mehr Erfahrungswerte und Interviews mit Kursteilnehmer*innen? Auf meiner Webseite unter "Erfahrungen"!



Ihr wollt im Kollegium gleich mit mehreren Personen durchstarten? Dann sollten wir kurz sprechen!

**VEREINBARE EIN PERSÖNLICHES
BERATUNGSGESPRÄCH, UM MIT DEINEM
KOLLEGIUM TEILZUNEHMEN UND DEINE
SCHULE DIGITAL FIT ZU MACHEN:**



Mail:

martina@martinabraasch.de

Betreff: Mit meiner Schule
digital durchstarten

Schreib mir, ich freu mich auf
Deine Nachricht!

Bis dahin,

digitale Grüße,

Deine Martina

Über mich



Als studierte **Lehrerin** und **promovierte Bildungswissenschaftlerin** mit jahrelanger Berufserfahrung in der Lehrkräftebildung an der Bergischen Universität in Wuppertal merkte ich schnell, dass es den Lehramtsstudiengängen an etwas **Wesentlichem** fehlte: **mediendidaktischen Inhalten!** Aus diesem Grund wechselte ich 2017 an die einzige staatliche Universität in Deutschland mit jahrzehntelanger Lehrerfahrung im E-Learning und -Teaching: der **FernUniversität in Hagen**. Dort arbeitete ich im **Lehrgebiet Mediendidaktik** als Dozentin und Wissenschaftlerin und führte Veranstaltungen zum **Lehren und Lernen in der digitalen Wissensgesellschaft** durch. Nebenberuflich studierte ich von 2019-2021 den Masterstudiengang "**Medien und Bildung: eEducation**", legte während meines Studiums den Fokus auf das digitale Lehren und Lernen in Schulen und war fasziniert von den **vielen neuen Möglichkeiten, die digitale Medien bieten**, um auch **schulisches Lernen motivierender und nachhaltiger** zu gestalten.

Mit meinem Expertinnenwissen zum **Einsatz digitaler Medien in Lehr-/Lernszenarien** und rund um das **digitale Lehren und Lernen** verfolge ich nun die Mission, Lehrkräften so **kompakt und motivierend** wie möglich zu zeigen, dass **digitale Medien ihren Unterricht sehr bereichern** können.

Meine im Frühjahr 2022 gegründete **Akademie** für die dritte Phase der Lehrkräftequalifizierung zielt darauf ab, Lehrkräfte mit den nun im Zuge der Digitalisierung obligatorisch gewordenen, **mediendidaktischen Kompetenzen** auszustatten, damit sie ihrem Bildungsauftrag im 21. Jahrhundert mit **viel Freude und Leichtigkeit** nachkommen können.

